

DOKUMENTATION DER FLÄCHENAUSWAHL

Bearbeiter

Christina Höpflinger,
Matrikel 10085536

vorgelegt bei

Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

am

...

Weinberg reloaded

ANHANG 1

Ausgangspunkt der Suche nach einer geeigneten Fläche für den Entwurf des Demonstrationsweinberges ist die Bestandsaufnahme von historischen Relikten des Weinbaus in Jena aus dem Jahr 2015, welche durch Studenten des Studiengangs Landschaftsarchitektur der FH Erfurt innerhalb des Moduls MLA 2.10 Projekt Kulturlandschaftsentwicklung durchgeführt wurde.

In Folge der Kartierung wurden mannigfaltige Relikte auf verschiedenen Einzelflächen aufgenommen, teilweise auch einzelne Weinstöcke oder Trockenmauern. In die engere Auswahl für den Entwurf des Demonstrationsweinberges wurden daher nur Flächen einbezogen die generell mehrere Relikte nebeneinander aufweisen, also als Ensemble angesehen werden können.

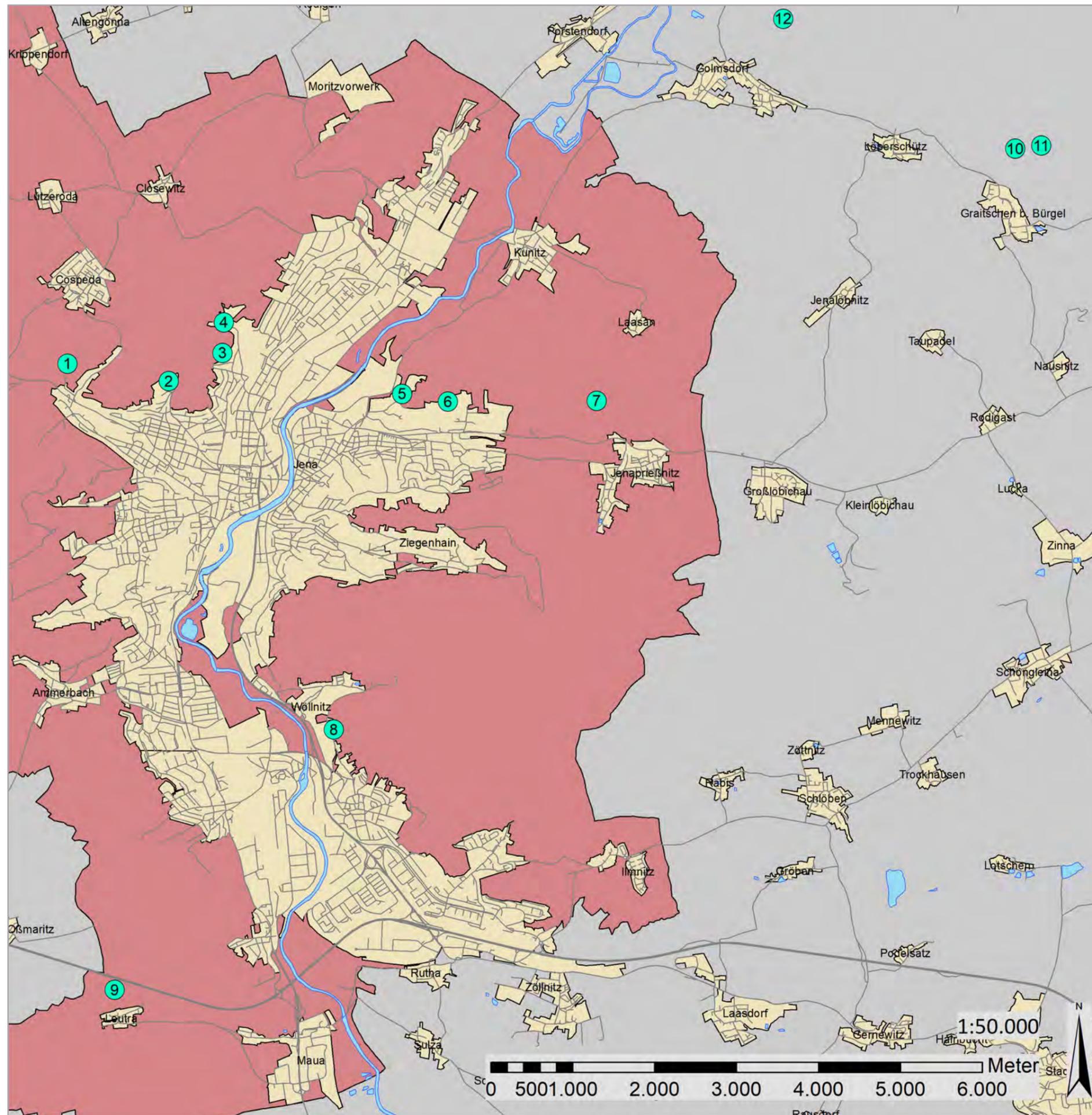
So konnten 12 Flächen für eine erste Untersuchung einbezogen werden.

Da das Konzept vorsieht, den Demonstrationsweinberg innerhalb des Jenaer Stadtgebietes zu verorten, um die Fläche auch zur Naherholung nutzen zu können, entfallen bereits drei aufgenommene Flächen (10&11 Mönchskuppe und 12 Langetal beim Gleistal).

Zudem entfallen Flächen, die bereits ganz oder teilweise privat aktiv genutzt werden. Dies trifft auf die Flächen 3,4,5 und 6 zu.

Zur weiteren Auswahl stehen also noch die Flächen

1. Metzatal
2. Auf der Stumpfenburg
7. Gemdental
8. Johannisberg
9. Leutratal



LEGENDE

- Jena Stadtgebiet
- Siedlungsbereich
- Gewässer
- Straßen

● Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus

1. Metzstal
2. An der Stumpfenburg
3. Über dem Steingraben
4. Munketal
5. Am Jenzig
6. Am hinteren Jenzig
7. Gemdental
8. Johannisberg
9. Leutratl
10. Mönchskuppe
11. Mönchskuppe
12. Langetal beim Gleistal

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.1 Lage der potentiellen Flächen für den Demonstrationsweinberg

Übersicht der 2015 dokumentierten Flächen mit historischen Relikten

Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Engineering
Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei
Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage
Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

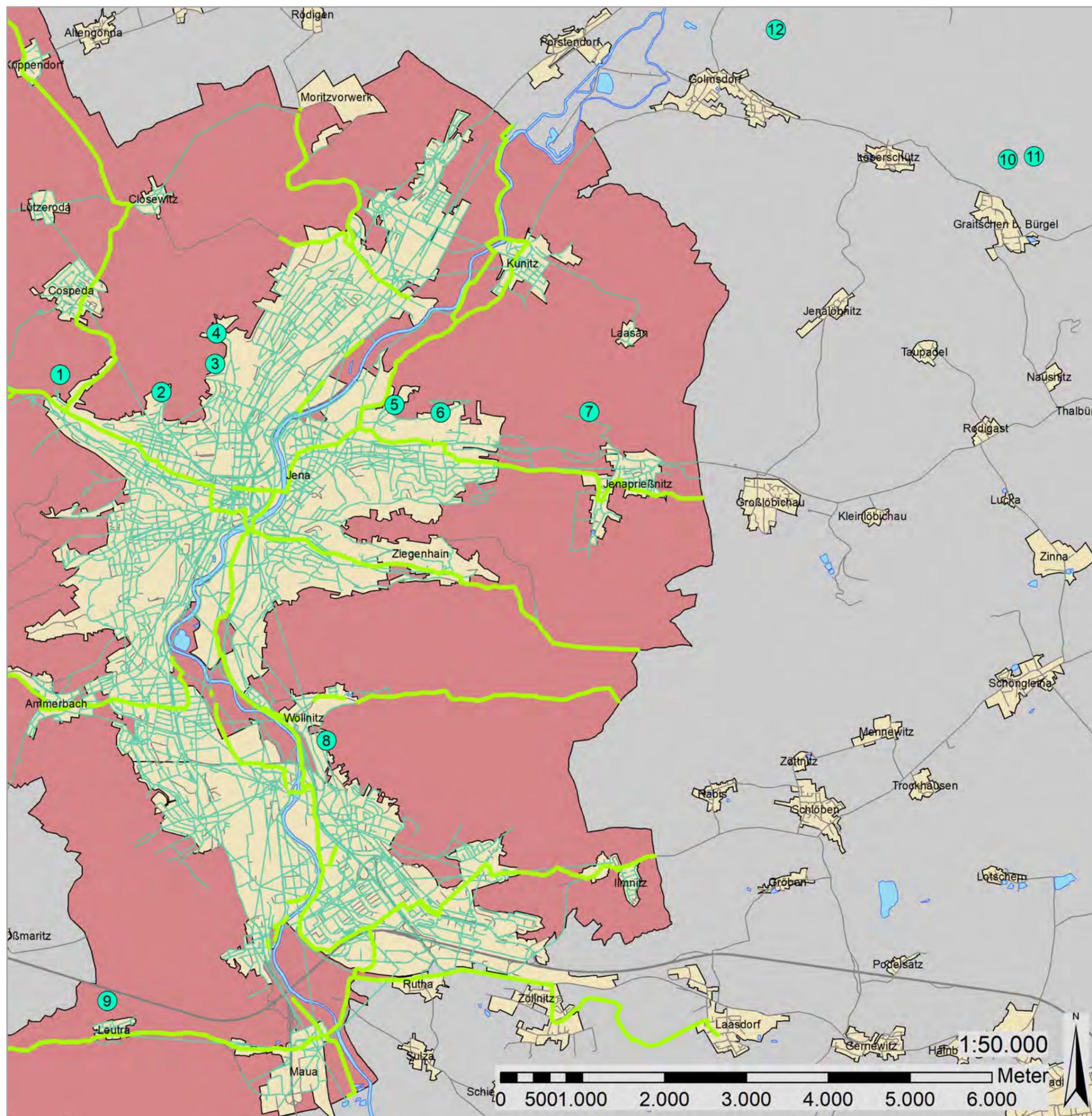
Quellen
ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000

Als weiteres Auswahlkriterium wurden die Rad- und Wanderwege herangezogen. Hier sind direkte Lagen an gut frequentierten, bereits ausgeschilderten Wegen optimal, um ein breites Publikum erreichen zu können.

Auch Barrierefreiheit ist in allgemeinen Planungsfragen ein wichtiges Kriterium. Allerdings besteht im speziellen Fall des Demonstrationsweinbergs mit Terrassierungen und Trockenmauern natürlicherweise keine barrierefreie Situation. Die Barrierefreiheit kann somit als Kriterium vernachlässigt werden. Für die Bewirtschaftung des Weingartens sind jedoch Zufahrtswege für die Bereitstellung von Material, Werkzeug und den Abtransport der Ernte sinnvoll.



LEGENDE

- Ausgezeichnete Fahrradwege
- Für Fahrradverkehr geeignete Wege und Straßen
- Jena Stadtgebiet
- Gewässer
- Straßen
- Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus
 1. Metztal
 2. An der Stumpfenburg
 3. Über dem Steingraben
 4. Munketal
 5. Am Jenzig
 6. Am hinteren Jenzig
 7. Gemdental
 8. Johannisberg
 9. Leutratal
 10. Mönchskuppe
 11. Mönchskuppe
 12. Langetal beim Gleistal

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.2 Radwege
 Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges im Abgleich mit dem touristischen Nahverkehr

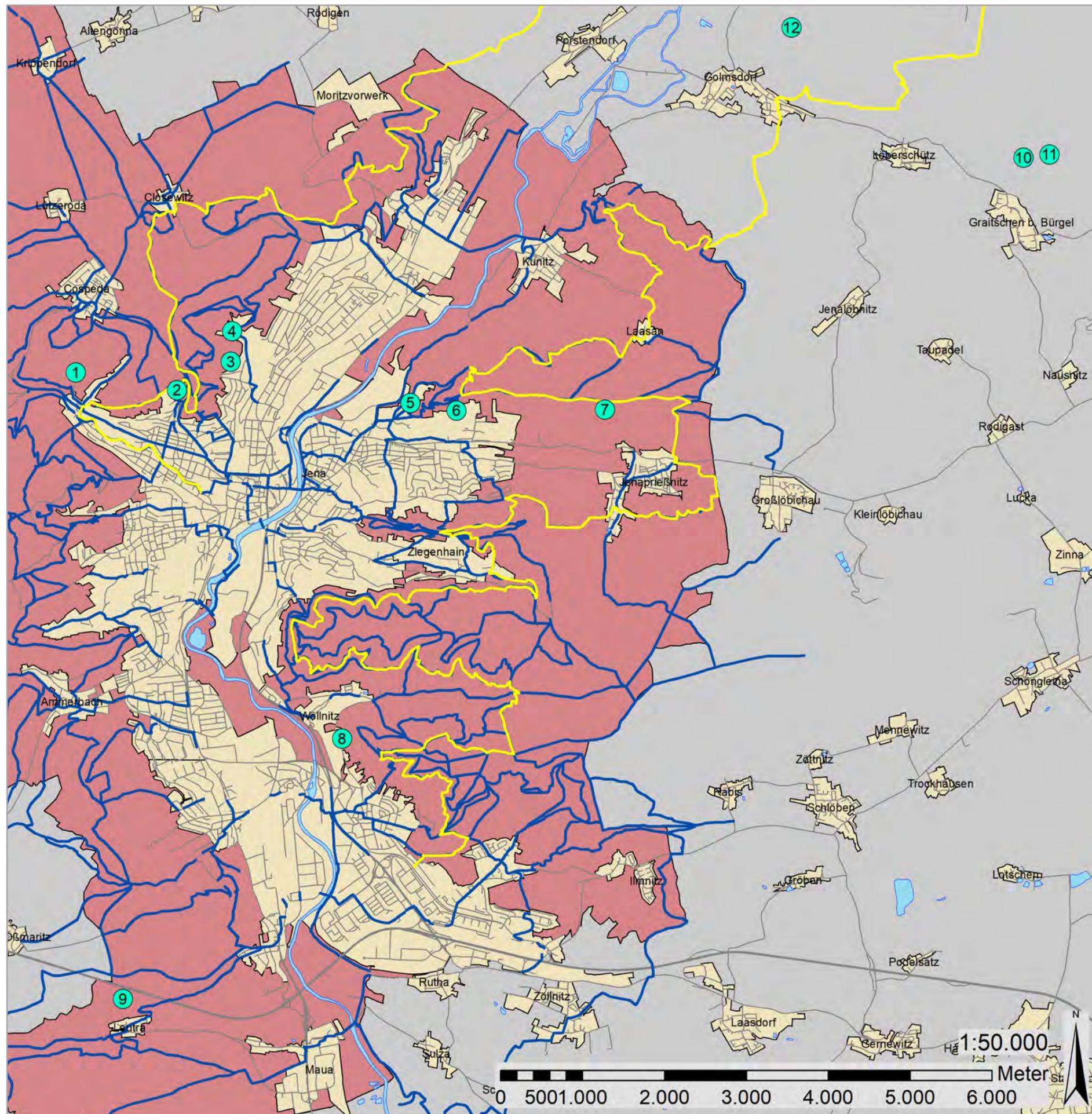
Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Engineering
 Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei
 Prof. Dr. Ilke Marschall
 Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage
 Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen
 ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
 Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem ETRS 89_UTM32
Maßstab 1 : 50 000



LEGENDE

- Saalehorizontale
- Wanderwege
- Jena Stadtgebiet
- Gewässer
- Straßen

- Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus
- 1. Metztal
- 2. An der Stumpfenburg
- 3. Über dem Steingraben
- 4. Munketal
- 5. Am Jenzig
- 6. Am hinteren Jenzig
- 7. Gemental
- 8. Johannisberg
- 9. Leutratal
- 10. Mönchskuppe
- 11. Mönchskuppe
- 12. Langetal beim Gleistal

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.3 Wanderwege
Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges im Abgleich mit dem touristischen Nahverkehr

Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Engineering
Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei
Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage
Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen
ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000

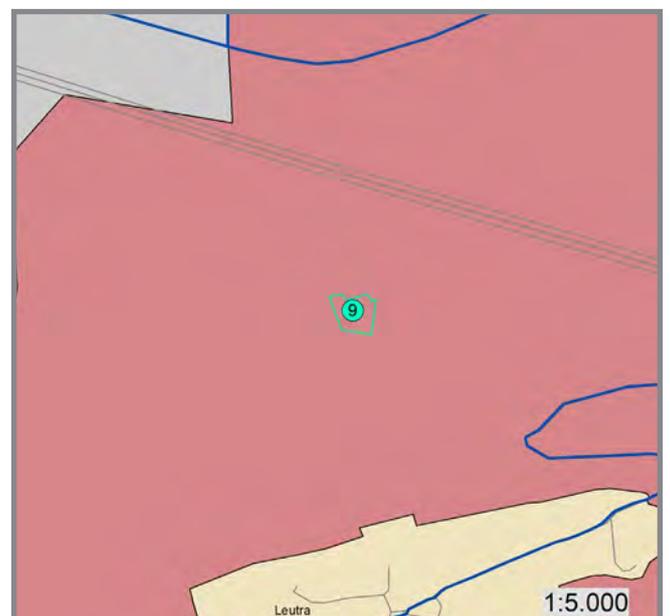
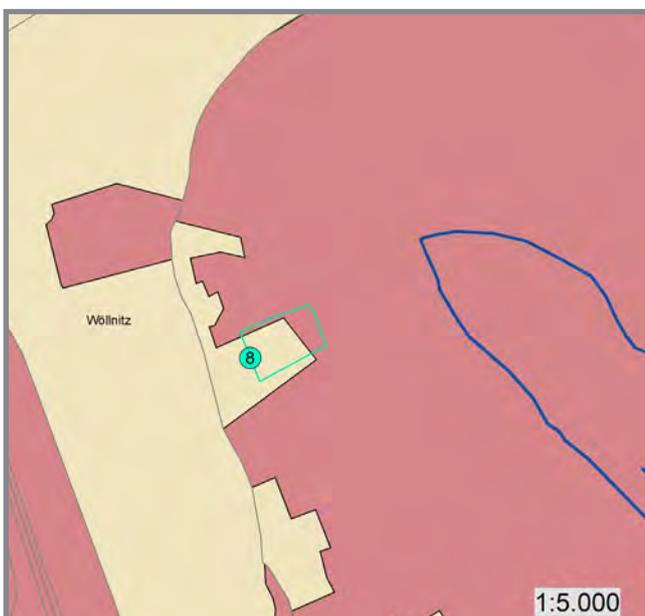
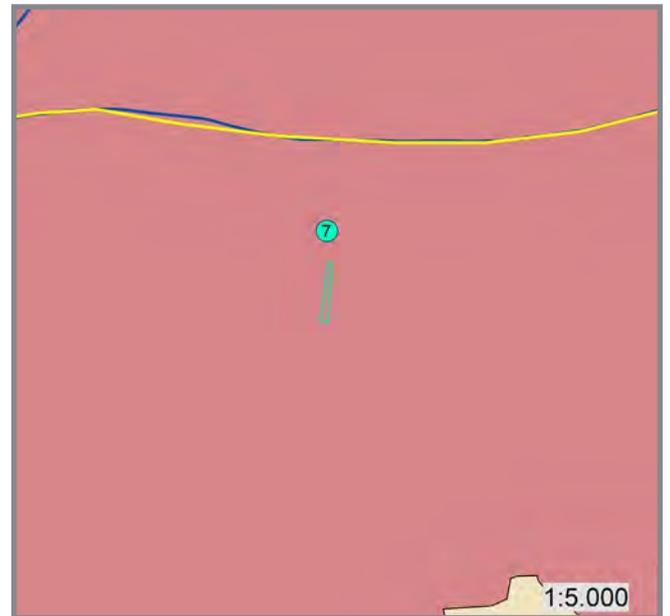
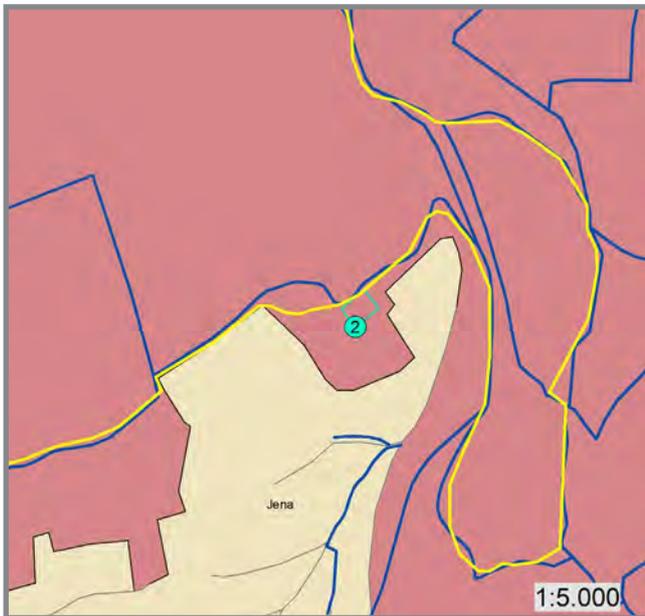
Betrachtet man die Lage der Flächen im Kontext der ausgeschilderten Radwege, sieht man bereits deutlich, dass keine der Flächen direkt an einem der Wege liegt.

Dies lässt sich darauf zurückführen, dass die Flächen alle in den steileren Hanglagen liegen, die Radwege aber entlang der Saale bzw. in den anderen, tiefer gelegenen Talbereichen führen. Die Flächen (außer 1 und 8) wären jedoch trotzdem gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Auch die Betrachtung der Wanderwege zeigt, dass die Flächen 1,7,8 und 9 nicht in unmittelbarer Nähe eines Wanderweges liegen.

Hier würde sich die Hinleitung der Besucher zur Fläche als schwierig erweisen. Der Nutzer müsste den ausgeschilderten Weg verlassen und andere, anliegende Flächen müssten ggf. durchquert werden.

In optimaler Lage zu einem Wanderweg befindet sich ausschließlich die Fläche 2 (Auf der Stumpfenburg), welche direkt an der Saale-Horizontale liegt.



Abbildungen: Darstellung ausgewählter Flächen im Maßstab 1:5 000. Nur Fläche `2. An der Stumpfenburg` grenzt direkt an einen Wanderweg.

Zusätzlich müssen noch die vorhandenen Gebietskategorien des Naturschutzes betrachtet werden.

Natura 2000

Die Gebiete des Netzwerkes Natura 2000 gliedern sich in FFH-Gebiete, welche nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie 92/43/EWG) definiert sind und den SPAs (Special Protection Areas bzw. in Deutschland Vogelschutzgebieten) welche durch die Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) beschrieben werden.

Durch die Einführung der FFH-Richtlinie im Jahr 1992 unterliegen alle gemeldeten FFH- und Vogelschutzgebiete dem Schutzregime von Natura 2000 (Art. 7 FFH-Richtlinie) und damit dem Verschlechterungsverbot (Art. 6 (2) FFH-Richtlinie) sowie der FFH-Verträglichkeitsprüfung.

Demnach besteht die Verpflichtung, die nötigen Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen zu treffen, so dass die LRT nach Anhang 1 der FFH-RL keine Verschlechterung ihres ökologischen Zustandes erfahren.

Die Lebensräume der Vogelarten ist sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schutzgebiete zu pflegen und zu gestalten, zerstörte Lebensstätten wiederherzustellen oder Lebensstätten neu zu schaffen (vgl. BfN (o.J.), *Natura 2000*, online).

Durch einen extensiv genutzten Weingarten zwischen Wald und Siedlungsraum würden durchaus einige, vom Rückgang betroffene Vogelarten, stark profitieren. Hier sieht die Bearbeiterin keinen Hinderungsgrund für die Umsetzung des Entwurfs auf einer SPA-Fläche.

Die Umsetzung auf einer FFH-Fläche hingegen, scheint in Jena nicht durchzusetzen zu sein, da ein Weinberg, auch in sehr extensiver Form, nicht als angemessener LRT nach FFH-RL angesehen werden kann. Somit kann er nicht an Stelle von anderen, gemeldeten LRT-Flächen innerhalb eines FFH-Gebietes etabliert werden. Eine Umsetzung bedürfte somit einer FFH-VP.

Potentielle Weinbergsflächen innerhalb der FFH-Gebiete müssen somit aus der Auswahl ausscheiden.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete (NSG) sind nach § 23 Abs. 1 BNatSchG rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
2. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.“ (vgl. BfN (o.J.), *Naturschutzgebiete*, online)

Hier unterliegt jedes Schutzgebiet seiner eigenen, individuellen Verordnung.

Das einzige Jenaer NSG, welches die Anlage von Weinbergen ausdrücklich durch eine Ausnahmeregelung vorsieht, ist das NSG Wöllmisse. Hier müssten jedoch im Einzelfall noch die §30 Biotope sowie die Anforderungen des darüber liegenden Landschaftsschutzgebietes beachtet werden (mündlich Herr Blank, UNB Jena, am 07.08.2017, Gesprächsprotokoll im Anhang).

Besonders geschützte Biotoptypen nach § 30 BNatSchG

Durch § 30 BNatSchG wird eine Reihe von Biotoptypen pauschal vor erheblichen und nachhaltigen Eingriffen geschützt. Die Qualität des Schutzes soll dabei der von Naturschutzgebieten entsprechen (vgl. BfN, 2015, online). Im Zusammenhang mit dem historischen Weinbau in Jena betrifft es vor allem Biotoptypen wie Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte, sowie Gesteinsabbrüche und Steinbrüche.

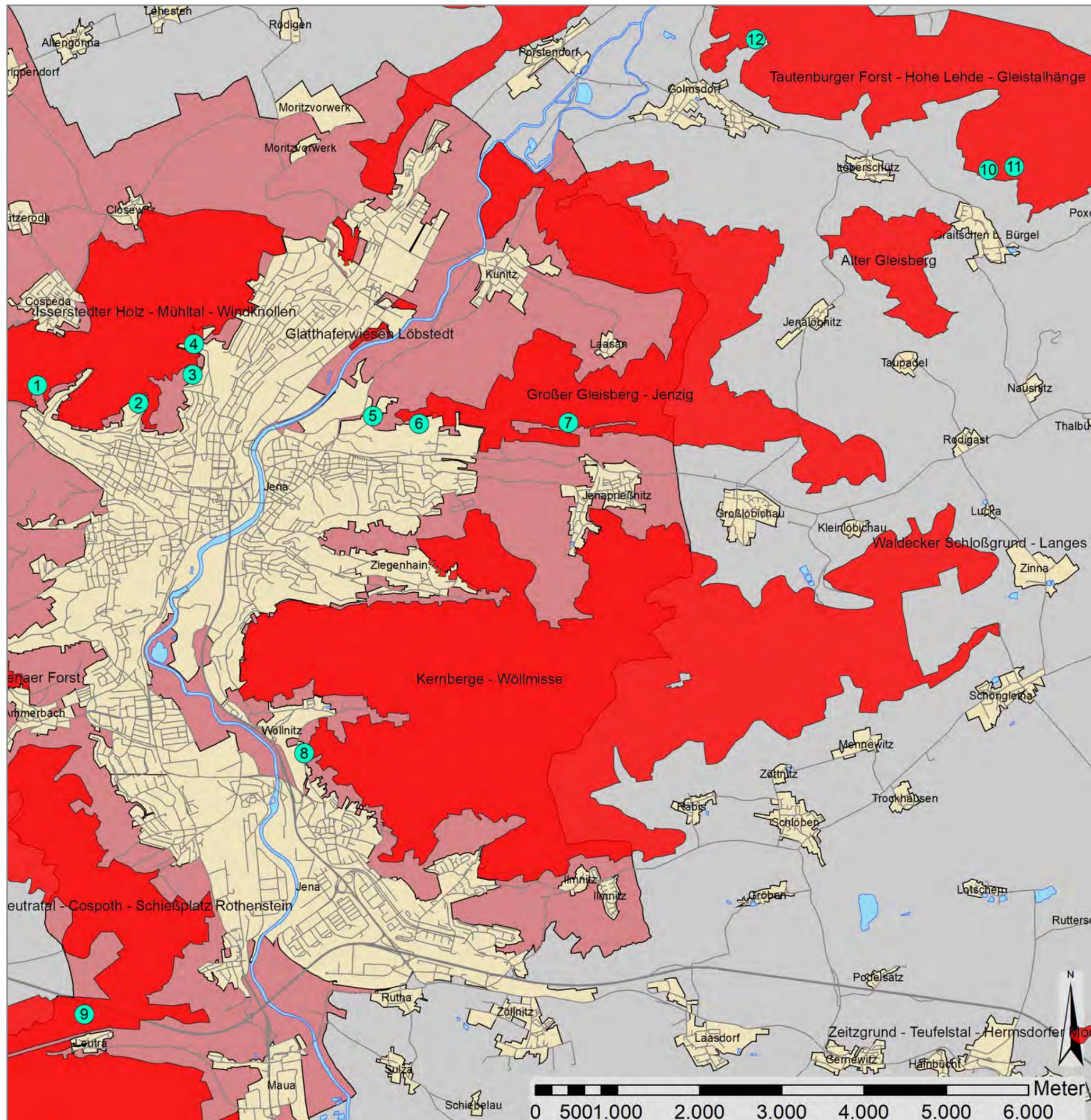
§30 Biotope müssen also bei der Auswahl der Fläche Berücksichtigung finden und gemieden werden.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete (LSG) sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen nach § 26 Abs. 1 BNatSchG „ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist.

1. zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung.“ (vgl. BfN, 2017, online).

Ähnlich wie die Naturschutzgebiete, hat hier jedes Landschaftsschutzgebiet seine eigene Verordnung, in der ggf. Weinbau als Ausnahme zugelassen werden kann. Hier sind, auf Grund der historischen Nutzung des Weinbaus rund um Jena, sicherlich die meisten Möglichkeiten gegeben, eine Erlaubnis der Sondernutzung zu erwirken. Daher wurde entschieden, Flächen in Landschaftsschutzgebieten nicht zwingend aus der Auswahl auszuschließen.



LEGENDE

● Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus

1. Metztal
2. An der Stumpfenburg
3. Über dem Steingraben
4. Munketal
5. Am Jenzig
6. Am hinteren Jenzig
7. Gemdental
8. Johannisberg
9. Leutratal
10. Mönchskuppe
11. Mönchskuppe
12. Langetal beim Gleistal

■ FFH - Gebiete

■ Straßen

■ Gewässer

■ Siedlungsbereiche

■ Stadtgebiet Jena

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.4 FFH - Gebiete

Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges
im Abgleich mit FFH-Gebieten

**Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Engineering**

Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei

Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage

Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen

ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Schutzgebiete: Kartendienste der TLUG Jena
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000



LEGENDE

● Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus

1. Metztal
2. An der Stumpfenburg
3. Über dem Steingraben
4. Munketal
5. Am Jenzig
6. Am hinteren Jenzig
7. Gemdental
8. Johannisberg
9. Leutratal
10. Mönchskuppe
11. Mönchskuppe
12. Langetal beim Gleistal

■ Vogelschutzgebiet - SPA

— Straßen

■ Gewässer

■ Siedlungsbereiche

■ Stadtgebiet Jena

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.5 SPA - Gebiete

Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges
im Abgleich mit Vogelschutzgebieten

**Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Engineering**

Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei

Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage

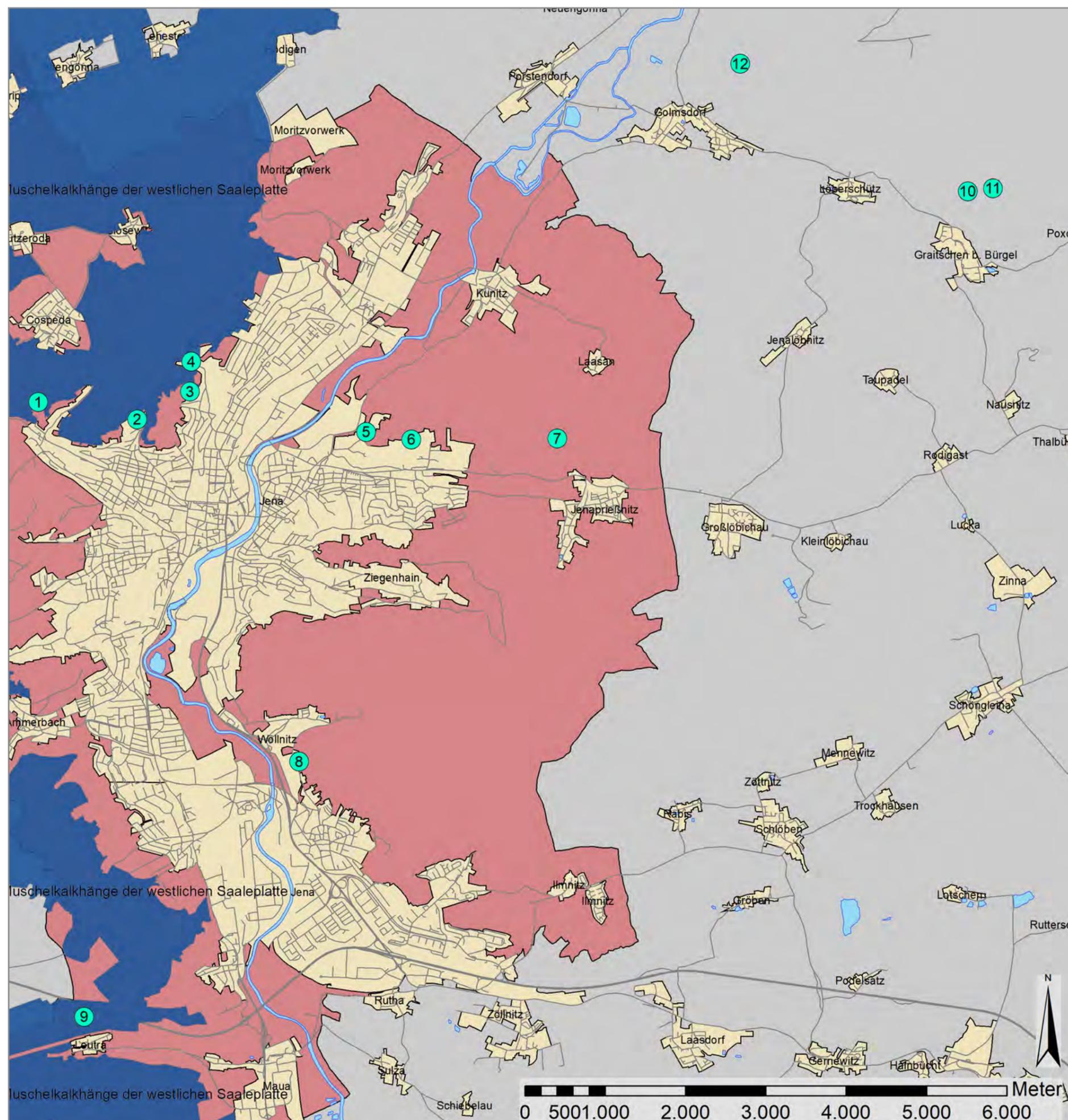
Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen

ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Schutzgebiete: Kartendienste der TLUG Jena
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000





LEGENDE

Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus

1. Metzstal
2. An der Stumpfenburg
3. Über dem Steingraben
4. Munketal
5. Am Jenzig
6. Am hinteren Jenzig
7. Gemdental
8. Johannesberg
9. Leutratl
10. Mönchskuppe
11. Mönchskuppe
12. Langetal beim Gleistal

Naturschutzgebiete - NSG

Straßen

Gewässer

Siedlungsbereiche

Stadtgebiet Jena

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.6 NSG - Gebiete

Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges
im Abgleich mit Naturschutzgebieten

**Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Engineering**

Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei

Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage

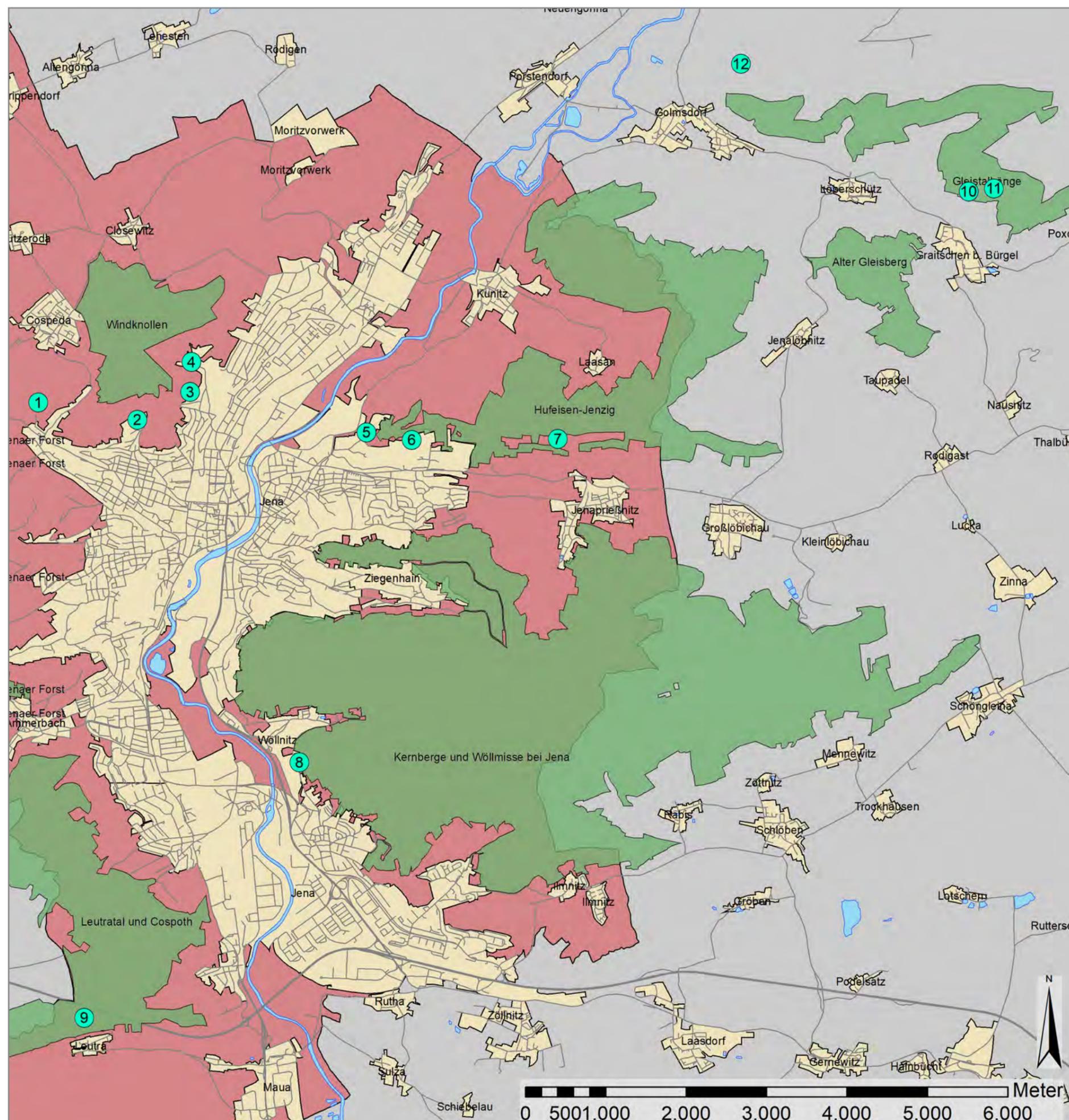
Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

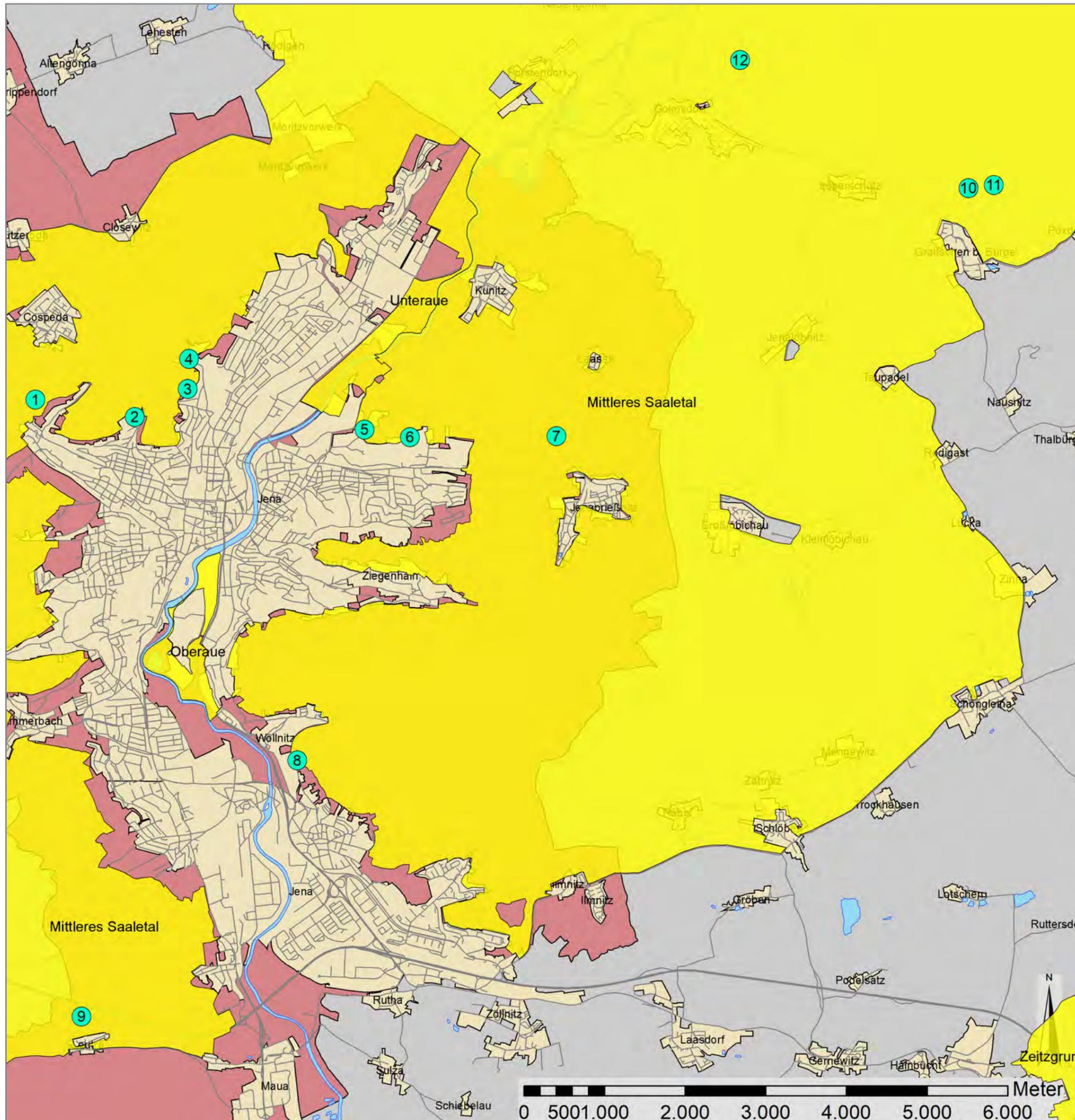
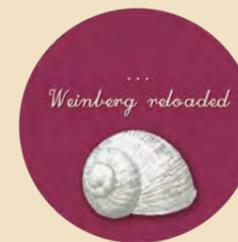
Quellen

ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Schutzgebiete: Kartendienste der TLUG Jena
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000





LEGENDE

- Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus
 - 1. Metztal
 - 2. An der Stumpfenburg
 - 3. Über dem Steingraben
 - 4. Munketal
 - 5. Am Jenzig
 - 6. Am hinteren Jenzig
 - 7. Gemental
 - 8. Johannisberg
 - 9. Leutratal
 - 10. Mönchskuppe
 - 11. Mönchskuppe
 - 12. Langetal beim Gleistal
- Landschaftsschutzgebiete
 - Straßen
 - Gewässer
 - Siedlungsbereiche
 - Stadtgebiet Jena

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.7 LSG - Gebiete
 Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges im Abgleich mit Landschaftsschutzgebieten

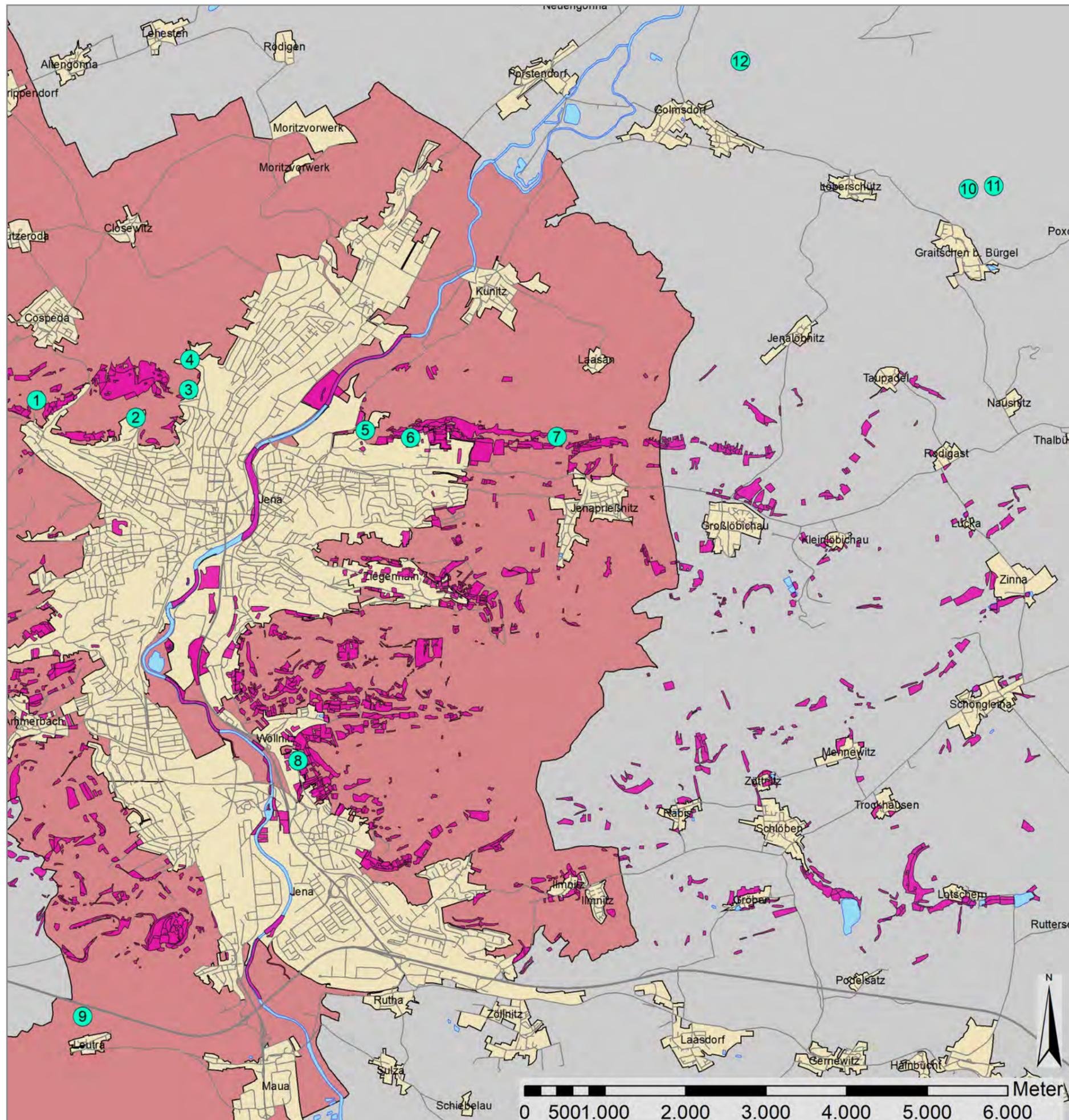
Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Engineering
 Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei
 Prof. Dr. Ilke Marschall
 Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage
 Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen
 ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
 Schutzgebiete: Kartendienste der TLUG Jena
 Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem ETRS 89_UTM32
Maßstab 1 : 50 000



LEGENDE

● Flächen mit Relikten des historischen Weinbaus

1. Metztal
2. An der Stumpfenburg
3. Über dem Steingraben
4. Munketal
5. Am Jenzig
6. Am hinteren Jenzig
7. Gemdental
8. Johannisberg
9. Leutratal
10. Mönchskuppe
11. Mönchskuppe
12. Langetal beim Gleistal

Besonders geschützte Biototypen nach § 30 BNatSchG

Straßen

Gewässer

Siedlungsbereiche

Stadtgebiet Jena

METHODEN DER ERLEBBARMACHUNG HISTORISCHER KULTURLANDSCHAFT AM PRAXISBEISPIEL DES HISTORISCHEN WEINBAUS IN JENA

Karte 1.8 §30 - Biotope

Potentielle Flächen des Demonstrationsweinberges im Abgleich mit Flächen von besonders geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG

Masterthesis zur Erlangung des akademischen Grades Master of Engineering

Christina Höpflinger, Mat. 10085536

vorgelegt bei

Prof. Dr. Ilke Marschall
Prof. Inga Hahn

Kartengrundlage

Digitales Geländemodell Thüringen, ATKIS.

Quellen

ATKIS: Offene Geodaten Thüringen, online
Schutzgebiete: Kartendienste der TLUG Jena
Potentielle Flächen nach Höpflinger et al., 2015

Bezugssystem
ETRS 89_UTM32

Maßstab
1 : 50 000

Zusammenfassung

Tabelle 1: Zusammenfassung der Eigenschaften der potentiellen Flächen für den Demonstrationsweinberg

	Stadtgebiet Jena	Nutzung	LSG	SPA	FFH	NSG	§ 30 BNatSchG
Metztal							
Stumpfenburg							
Über dem Steingraben							
Munketal		wird bereits privat bewirtschaftet					
Am Jenzig		wird bereits privat bewirtschaftet					
Am hinteren Jenzig		wird bereits privat bewirtschaftet					
Gemdental							
Unter dem Johannisberg							
Leutratal							
Mönchskuppe A	nein						
Mönchskuppe B	nein						
Langetal / Gleistal	nein						

Wie die Tabelle veranschaulicht, sind nur zwei Parzellen nicht von Restriktionen durch Schutzgebiete betroffen. Hier handelt es sich um die Flächen `2. An der Stumpfenburg` und `8. Unter dem Johannisberg`.

Beide Flächen werden näher betrachtet.

Während die Fläche `Unter dem Johannisberg` einer Privatperson gehört, ist die Fläche `An der Stumpfenburg` Stadteigentum (vgl. interne Daten der Stadt Jena). Dies wäre für eine spätere Umsetzung von Vorteil, da die Nutzung der Fläche nur intern geklärt werden müsste.

Desweiteren liegt die Fläche `An der Stumpfenburg` direkt am Wanderweg `Saalehorizontale`. Die Fläche `Unter dem Johannisberg` ist hingegen nicht direkt an ein Wegenetz angeschlossen. Um auf die Fläche zu gelangen müsste sogar noch eine weitere Fläche erschlossen werden.

Durch die Lage an der `Saalehorizontale` ergeben sich zudem weitere Vorteile, dergestalt dass sich dort bereits eine Infrastruktur von Parkplätzen, Leitsystemen und Gastronomie vermuten lässt, die dem Gesamtkonzept zugute kommen können.

Die Wahl der Fläche für den Demonstrationsweinberg fällt daher auf die Fläche `An der Stumpfenburg`.

Datenquellen

Grundlagenkarte (Stadtgebiet Jena, Siedlungsflächen, Straßen und Gewässer). Abgerufen am 18.03.2018 als GIS-Shape von Offene Geodaten Thüringen – Digitales Landschaftsmodell. Abgerufen von URL: <http://www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Th%C3%BCringen/Download-ATKIS-Basis-DLM>

Besitzverhältnisse der einzelnen potentiellen Flächen (privat, Stadt Jena oder anderweite Institution) erhalten als GIS-Shape am 24.05.2017 durch Susanne Matthus, im Auftrag von Manuel Meyer, Dezernat Stadtentwicklung Jena.

Rad - und Wanderwege der Stadt Jena, erhalten als GIS-Shape am 13.06.2017 durch Susanne Matthus, im Auftrag von Michael Rindt, Stadtforstverwaltung Jena.

Gebiete verschiedener Naturschutzfachlicher Kategorien. (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Flächen der Offenland-Biotopkartierung (§30-Biotop nach BNatSchG))
Kartendienste der TLUG. Abgerufen als GIS-Layer am 19.03.2018 von URL: <http://www.tlug-jena.de/kartendienste/nutzungsbedingungen/index.html>
Die Daten der Kartendienste der TLUG Jena dürfen nur mit dem Verweis auf die Lizenz Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0, einzusehen unter <https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>, verwendet werden.